WorldExcursions
Geographic

Erlebnis Fotoreise

Island
Die große Tour

Lassen Sie sich entführen in eine Welt voller Kontraste, Überraschungen und tiefen Natureindrücken. Lernen Sie die fotografisch faszinierendste und größte Vulkaninsel der Welt ganz bequem kennen.

Faszination in **Natur** erleben

Urgewalten
sehen – riechen – spüren

Feuer, Erde, Eis und Wasser

Diese Erlebnis-Fotoreise deckt sich programmatisch weitgehend mit der Abenteuer-Fotoreise „Islands Hochland". Doch auf dieser Reise werden Sie nicht in Hochlandhütten, sondern durchgehend in Gästehäusern übernachten. Das macht die ganze Reise deutlich bequemer und Sie nehmen an ein paar Tagen etwas längere Anfahrten zu den Locations in Kauf. Gleich vom zweiten Tag an bewegen wir uns in der weltweit einmaligen und faszinierenden Vulkanlandschaft Islands. Sie bekommen so einen einmaligen Einblick in die Natur der größten Vulkaninsel der Erde.

1. Tag: Ankunft
Individuelle Anreise zu unserem Gästehaus in Reykjavik. Gemeinsames Abendessen zum Kennenlernen (optional)
Leistungen: Ü: Gästehaus

2. Tag: Von Reykjavik über Geysir/Gullfoss zum Kerlingarfjöll - Highlights zum Warmwerden
Wir verlassen Reykjavik und fahren in das Thermalgebiet von Neskjavellir und weiter zum Nationalpark Thingvellir. Erdgeschichtlich ist Thingvellir von großer Bedeutung. Wie kaum eine andere Region der Erde veranschaulicht sie mit ihren Spalten und Absenkungen die vertikalen und horizontalen Bewegungen der Erdkruste. Darüber hinaus verbindet man mit dem für seine Naturschönheit bekannten Nationalpark auch einen der wichtigsten Momente der Geschichte: Hier wurde im Jahre 930 das älteste demokratische Parlament der Welt gegründet.
Ein Fahrstunde entfernt liegt das Hochthermalgebiet Geysir, das für seine farbenfrohen Quellen, Becken und zahlreichen Wasser- und Dampfaustritte berühmt ist. Bekannt ist der Große Geysir (dessen Jahrhunderte währende Tätigkeit allerdings 1915 endete) und sein noch tätiger „Nachbar" Strokkur. Seine Wassermassen schießen etwa alle 10 Minuten bis zu 20 Meter explosionsartig in die Höhe.
Wenige Fahrminuten entfernt kommen wir zum Gullfoss, einer der beeindruckendsten Wasserfälle Europas. Über seinen beiden Kaskaden erhebt sich eine, in allen Regenbogenfarben schimmernde Wasserdampfwolke. Diese hat ihm wohl den bildhaften Namen „Goldwasserfall" eingebracht.
Danach geht es in einer rund zweistündigen Fahrt ins westliche Hochland, zu dem Rhyolithgebiet von Kerlingarfjöll.
Leistungen: Ü im Gästehaus in Kerlingarfjöll oder Hveravellir
Frühstück (F), Lunch (L), Abendessen A

3. Tag: Kerlingarfjöll - die goldenen Berge
Heute haben wir den ganzen Tag Zeit, um das einmalige Rhyolithgebiet von Kerlingarfjöll zu erkunden. Die „Frauenberge" sind ebenfalls ein Hochtemperatur-Thermalgebiet mit wunderbaren, kurzen und längeren Wandermöglichkeiten in einer vulkanisch außergewöhnlichen Landschaft: bunte Berge, dunkle Obsidiankuppen und weiße Gletscher - insgesamt eine skurrile Landschaft, die weltweit ihres Gleichen sucht.
Kerlingarfjöll wurde durch Vulkanausbrüche in der späteren Eiszeit geformt. Die Berge bestehen aus Rhyolithgestein, sowie aus ockerfarbenen und fast schwarzen Hyaloklastit-Gesteinen, wie sie weltweit nur sehr selten vorkommen. So unterscheiden sich die Kerlingarfjöll sowohl in der Form als auch farblich wesentlich von der Landschaft der Umgebung.
Leistungen: Ü in gleichem Gästehaus; F,L,A

4. Tag: Kerlingarfjöll – Dalvik
Am frühen Morgen geht es weiter in das Thermalgebiet von Hveravellir – eine faszinierende Welt heißer Thermalquellen, wo wir ein heißes Bad nehmen können. Der nördliche Teil der Kjölur-Piste ist als Zufahrtsweg zu den Blöndulón-Stauseen gut ausgebaut. Im Flussdelta des Héraðsvötn kann man im alten Torfgehöft Glaumbær die harten Lebensbedingungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts nachempfinden. Außerdem ist die kleine Torfkirche Víðimýri zu besichtigen.
Weiterfahrt über den kleinen Ort Hofsós, wo wir an der Küste besonders schlanke Basaltsäulen bestaunen und fotografieren können. Nun folgt eine wunderbare Landschaftsfahrt um die große Halbinsel Tröllaskagi und durch die verträumten Fischereiorte Siglufjördur und Olafsfjördur nach Dalvik.
Leistungen: Ü Gästehaus in Dalvik; F,L,A

5. Tag: Whale-watching – Akureyri – Mývatn
Heute Morgen haben wir die einmalige Möglichkeit, im

großen Eyarfjördur die Buckelwale im Fjord aus nächster Nähe zu beobachten. Seit einigen Jahren ist dies der wohl beste Wal-Spot Islands. Die Fahrt ist optional und kostet rund 70,- € (je nach Wechselkurs und Teuerungsrate).
Am Nachmittag Fahrt nach Akureryi, der sogenannte Hauptstadt des Nordens und weiter zum Goðafoss, wo wir den hufeisenförmigen Wasserfall in fünf einzelnen Fällen von beiden Flussseiten ausgiebig fotografieren können.
Schlussendlich erreichen wir nach einer letzten Stunde Fahrt unser Quartier am Ostufer des Mývatn.
Leistungen: Ü in Gästehaus am Mývatn; F,L,A

6. Tag: Mývatn
Heute stehen die Naturschönheiten rings um den Mývatn im Mittelpunkt, wo es viele weltweit einmalige vulkanische Erscheinungsformen zu entdecken gibt: Pseudokrater, tiefe Erdspalten, verschiedene Explosionskrater, aktive Spaltenvulkane, alte Lavaseen und vieles mehr. Wir unternehmen einige Kurzspaziergänge und genießen – bei Interesse – abends nocheinmal ein Thermalbad in der surrealen Landschaft rings um den Mývatn.
Leistungen: Ü gleiches Gästehaus wie letzte Nacht; F,L,A

7. Tag: Missetäterwüste und Askja-Vulkan
Am frühen Morgen brechen wir auf Richtung Süden vorbei an den alten Vulkanen Hrossaborg und Herdubreid durch die Missetäterwüste zum Vulkanmassiv der Askja im zentralen Hochland.
Wir wandern die 2,5 Kilometer bis zum mit Schwefelwasser gefüllten Viti-Krater, der erst 1875 mit einer gewaltigen Bimseruption entstand. Von hier haben wir einen großartigen Blick über den großen Kratersee Öskjuvatn und die knapp 9 Kilometer weite Vulkancaldera.
Am Nachmittag Rückfahrt zum Mývatn, wo wir gegebenfalls ein entspannendes Bad nehmen können.
Leistungen: Ü gleiches Gästehaus wie letzte Nacht; F,L,A

8. Tag: Dettifoss – Borgarfjördur Estri
Wir verlassen heute das Mývatngebiet und fahren zum gewaltigsten Wasserfall Europas - dem Dettifoss. Hier stürzt einer der gewaltigsten Glescherflüsse Islands unter ohrenbetäubendem Getöse in die 44 Meter tiefe Basaltschlucht.
Entlang der Schlucht des Flusses Jökulsá á Brú geht es dann nach Osten. Weiter geht es rasch Richtung Nordostküste nach Borgarfjördur Estri, wo wir in den winzigen Hafen auf einem Hügel die Papageitaucher in einem Sichtschutz beobachten und fotografieren können (nur bei Juliterminen).
Ü: Gästehaus in Bakkagerdi; F,L,A

9. Tag: Bakkagerdi – Berufjördur
Heute Vormittag können wir nochmals bei den Papageitauchern vorbeischauen, falls uns die gestrige Vogelbeobachtung nicht genug hervorragende Fotos beschert haben sollte. Später Fahrt zurück nach Egilsstadir, wo wir eine kurze Pause einlegen und dann weiter in die Ostfjorde fahren. Bevor wir unser Quartier in Berunes erreichen haben wir noch wunderbare Wasserfälle am Wegesrand, denen wir einige Zeit widmen können.
Leistungen: Ü in Gästehaus bei Berunes; F,L,A

10. Tag: der große Eissee – Jökulsárlón
Entlang der traumhaften Küstenstraße mit vielen Einblicken in die teifeingeschnittenen Gletschertäler und den gewaltigen Sanderflächen kommen wir schließlich östlich von Höfn zur Halbinsel Stokksnes, wo wir den berühmten Berg Vestruhorn hinter dem großen schwarzen Strand und den schwarzen kleinen Sanddünen ausgiebig fotografieren können. Schließlich fahren wir noch bis kurz vor die große Gletscherlagune zu unserem nächsten Quartier.
Danach haben wir den ganzen Tag für den großen Eissee »Jökulsárlón« und seine atemberaubende Umgebung wie den »Diamond Beach« und andere Gletscherseen reserviert. Je nach Wetter und individuellen

Foto-Interessen können wir den heutigen Fototag frei gestalten. Unter Umständen – je nach Verfügbarkeit – können wir auch am Nachmittag noch auf die Insel Ingolfshöfði fahren. Auf dieser, durch ein kleines Watt mit der Hauptinsel verbundener Fels beherbergt viele Seevögel und bietet bei klarer Sicht einen fantastischen Blick auf den eisbedeckten höchsten Berg Islands Hvannadalshnukur mit 2119 Metern Höhe.
Leistungen: Ü gleiches Gästehaus; F,L,A

11. Tag: Über Skaftafell nach Landmannalaugar - Berge, Gletscher und Vulkane
Wir fahren auf unserem Weg zum Nationalpark Skaftafell nochmals an der Gletscherlagune vorbei und können dort nochmals eine Stippvisite einlegen. Dreiseitig von den Eismassen des Vatnajökull eingeschlossen herrscht erstaunliche Artenvielfalt am Bergrücken Skaftafell. Wanderungen verschiedener Schwierigkeit und Länge sind möglich. Highlight ist der Wasserfall Svartifoss, an dessen Fallkante Basaltsäulen wie Orgelpfeifen überhängen. Anschließend durchqueren wir die Weiten der Sanderebene Skeiðarársandur. Der Weg ins südliche Hochland führt uns durch die „Feuerspalte" Eldgjá, eine der größten Vulkanspalten der Erde. Gegen Abend erreichen wir die bunte Welt von Landmannalaugar und Weiterfahrt in unser Hochlandhotel.
Leistungen: Ü Hochlandhotel; F,L,A

12. Tag:
Landmannalaugar - bunte Berge, heiße Quellen
Bereits die ersten Siedler Islands genossen die heißen Quellen dieser Region als willkommene Wohltat auf strapaziösen Hochlanddurchquerungen. Die Region um Landmannalaugar bietet faszinierende Farbkontraste. Am Fuße bunter Rhyolithberge riegelt ein schwarzer Obsidian-Lavastrom das breite Tal des Gletscherflusses Jökugilskvísl ab. Viele reizvolle Wanderwege durchziehen das Gebiet.
Leistungen Ü gleiches Hochlandhotel; F,L,A

13. Tag:
Von Landmannalaugar zum Kap Dyrhólaey
Heute fahren wir wieder auf der gleichen Bergstraße, die wir vor zwei Tagen nach Landmannalaugar genommen haben, wieder zurück zur Südküste. So haben wir eine zweite Möglichkeit – falls wir bei der Herfahrt schlechtes Wetter hatten, diese grandiose Berglandschaft Landschaft in besserem Licht zu sehen. Weiterfahrt ans Kap Dyrhólaey, dem riesigen Felsbogen an der Südspitze Islands. Gleich in der Nähe unseres Gästehauses liegt auch der große schwarze Strand Reynisfjara, den wir am späteren Nachmittag und abends noch zum Fotografieren besuchen können.
Leistungen: Ü Gästehaus; F,L,A

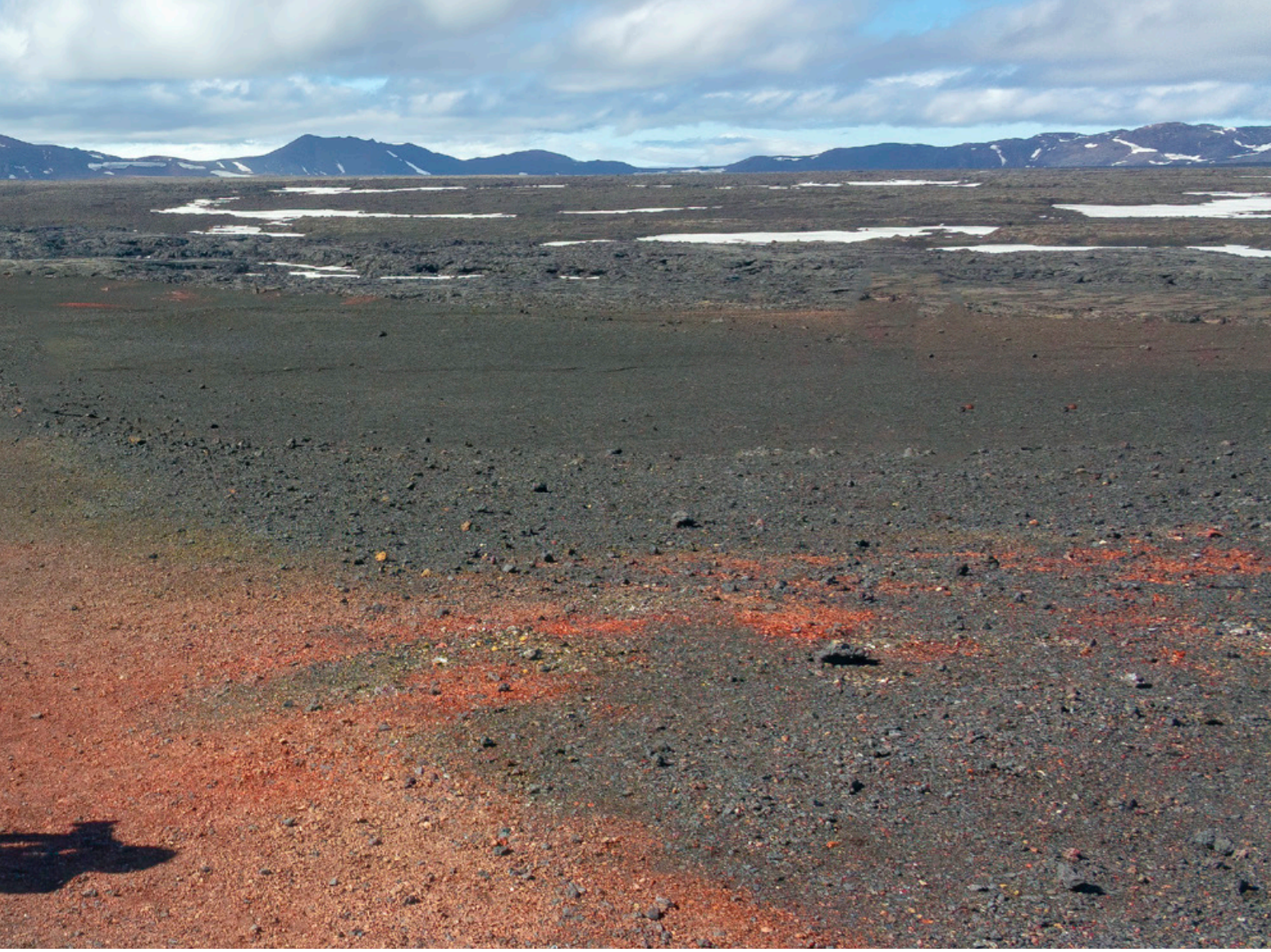
14. Tag:
Wenn Interesse besteht, können wir nochmals zum schwarzen Strand im Morgenlicht. Danach brechen wir früh den Rückweg nach Reykjavik an. Doch zuvor besuchen wir noch direkt neben der Ringstraße die zwei großen Wasserfälle Skogarfoss und Seljalandsfoss am Fuße des Vulkans Eyafjallajökull. Beide zeichnen sich durch ihre imposante rund 60 Meter hohe Fallhöhe aus und zeigen uns nochmals eindrücklich, wie überwältigend die isländischen Naturwunder sein können.
Leistungen: Ü gleiches Gästehaus in Reykjavik wie am 1. Tag; F,L

15. Tag:
Heimreise
Wer heute schon nach Deutschland zurückfliegt hat in der Regel einen sehr frühen Rückflug. Dann erfolgt ein Transfer von uns.
Individuelle Heim- oder Weiterreise.
Leistungen: eventuell F und Transfer zum Flughafen

Charakter der Tour und Anforderungen
Diese Island-Erlebnis-Fotoreise ist speziell auf die Bedürfnisse von Fotografen abgestimmt. Die Tagesprogramme bieten genügend Raum und Zeit, sich den Hauptmotiven (siehe Tagesprogramme) zu widmen. Überlandfahrten werden nach Bedarf für ausreichende Fotostopps und sogenannte „Shortwalks" unterbrochen. Der Boden ist meist mit einer Pflanzenschicht (Moose, Flechten) bedeckt, ist sandig, staubig oder felsig und bei Regen auch rutschig. Daher sollten Sie entsprechend Trittsicherheit mitbringen (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, oft weglosem Gelände).
Für die Überlandfahrten sind Ausdauer und Durchhaltevermögen nötig, auf den teils anspruchsvollen und abenteuerlichen Pisten kommt man, je nach Witterung und Pistenzustand, gelegentlich nur langsam voran.
Sie sind in Gästehäusern in Doppelzimmern (Bad und Toilette meist auf dem Gang).
Außerhalb von Reykjavik ist durchgehend Vollpension (d. h. Frühstück, Lunchpakete und warmes Abendessen) im Reisepreis eingeschlossen. Morgens und abends nehmen Sie die Mahlzeiten in Ihren Unterkünften ein, mittags wird oft im Freien (witterungsabhängig) gegessen. Dazu stellen Sie beim reichhaltigen Frühstück (Kaffee, Tee, Kakao, Brot, Müsli, Wurst Käse, Marmelade, Honig, Joghurt, Obst, Fruchtsaft, Milch) Ihr eigenes Lunchpaket nach Ihren Vorlieben zusammen. Die warmen Mahlzeiten bestehen aus Hauptgang, meist aus Fisch oder Fleisch (Lamm, Rind, Schwein und Geflügel) mit Kartoffeln/Reis/Pasta und Gemüse, nach Angebot einer kleinen Nachspeise und Kaffee. Die Mahlzeiten werden von Ihrem Küchenteam zubereitet, damit Sie die Zeit zwischen Ankunft im Quartier und Mahlzeit zum Fotografieren nutzen können. Durch Ihren Teamgeist können Sie wesentlich zum Gelingen der Reise beitragen!

Klima
Dank des Golfstroms hat Island ozeanisches Klima. Generell ist das Wetter veränderlich, oft windig, aber ohne extreme Schwankungen. Dennoch kann es gelegentlich zu heftigen Regenfällen und starkem Wind kommen. Die durchschnittliche Temperatur in Reykjavik liegt im Sommer zwischen 12° und 14° C. Im Hochland kann das Thermometer sehr selten bis auf 0° C sinken.

Ausrüstung
Entsprechend den klimatischen Bedingungen sollten Sie warme Kleidung für diese Reise mitführen (Fleece, warme Unterwäsche, Regenjacke), robuste, wasserdichte Wanderschuhe sowie Badesachen (Badegelegenheit in den heißen Quellen). Teleskop-Tourenstöcke haben sich als Hilfe bewährt. Beachten Sie die spezielle



Ausrüstungsliste, die Sie von uns bekommen.

Gepäck
Wir empfehlen dringend als Hauptgepäckstück eine wasserabweisende und bewegliche Reisetasche (Rucksack oder Koffer sind völlig ungeeignet). Reisetaschen lassen sich lückenlos packen. Sie tragen Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten (z. B. Fotoapparat, Lunchpaket, Getränke, Wind/Regenjacke, persönliche Medikamente etc.). Die Reisetaschen werden im Auto transportiert.

Wichtige Hinweise
Berücksichtigen Sie bitte, dass in Island das Wetter und geologische Aktivitäten unberechenbar sein können und den Exkursionsablauf im Extremfall beeinflussen können. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung, sämtliche Programmpunkte zu erreichen.
Sollte es witterungsbedingt (Regen, Schnee, überflutete Bäche, Vulkanausbrüche etc.), aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Reiseausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit
Für EU-Bürger und Schweizer Staatsbürger genügt für die Einreise nach Island ein mindestens drei Monate über den Aufenthalt hinaus gültiger Personalausweis / nationale Identitätskarte. Für Reisende aus Mitteleuropa nach Island sind keine Impfungen vorgeschrieben. Dennoch sollten Sie die Standardimpfungen haben, die auch in Mitteleuropa sinnvoll sind. Besprechen Sie Ihren aktuellen Impfstatus bei Bedarf mit Ihrem Hausarzt.

Teilnehmerzahl: 5-7

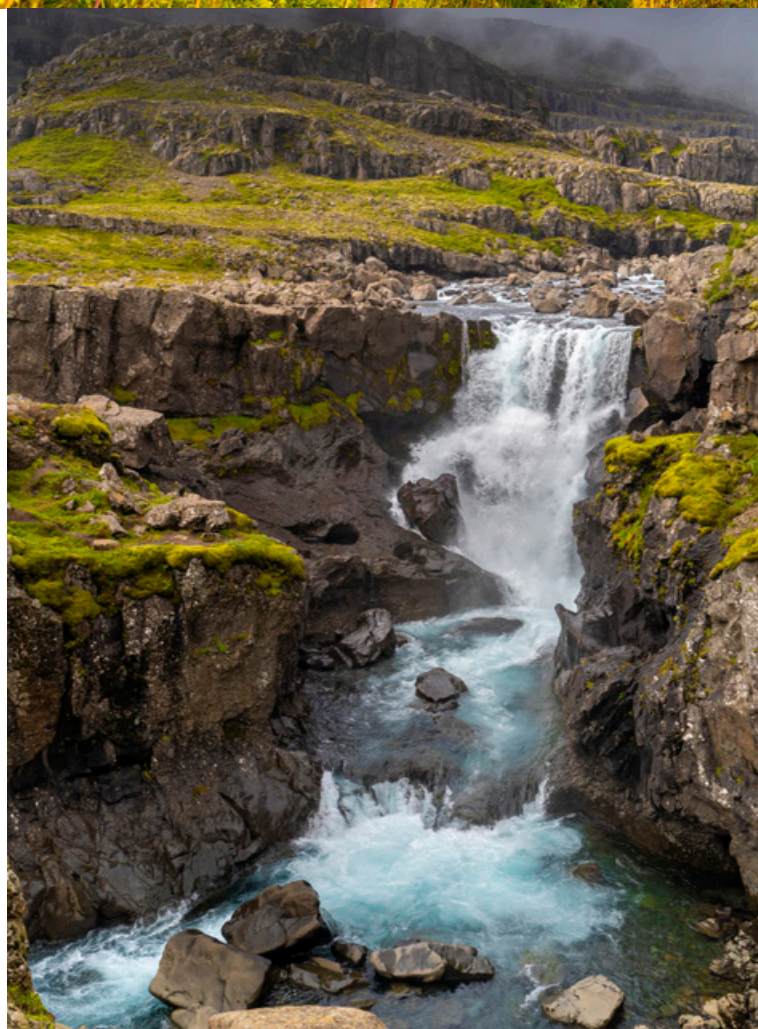
Leistungen
- Transfer nach Reykjavik am 1. Tag gegen 17 Uhr

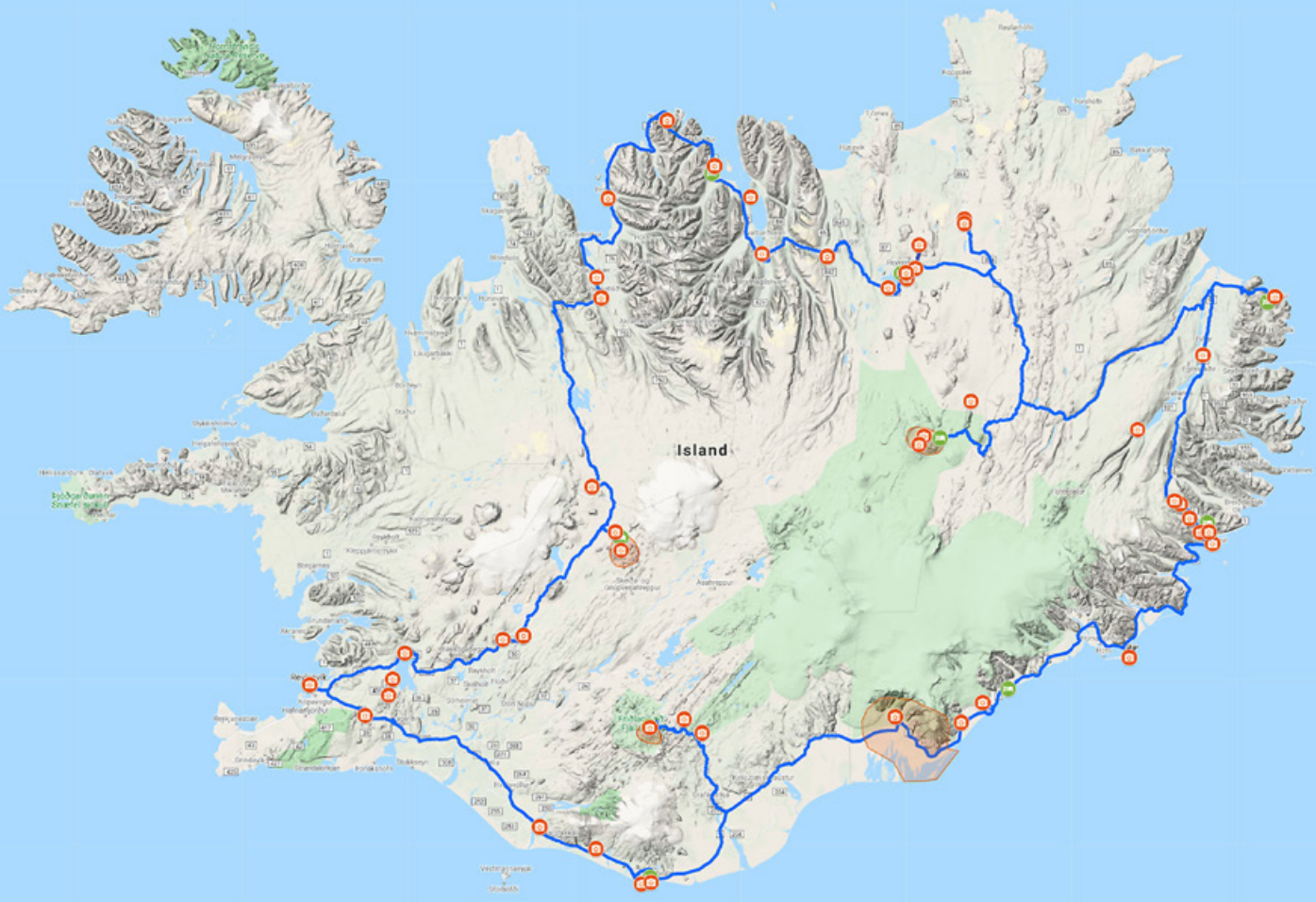
- Reiseleitung ab/bis Reykjavik
- alle Transporte während der Rundreise wie beschrieben.
- 14 Übernachtungen in Gästehäusern
- Vollverpflegung vom Frühstück des 2. Tages bis zum Lunchpaket des 14. Tages

Zusatzleistungen

- internationaler Flug
- EZ-Zuschlag auf Anfrage 980,- €

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen wie Transfer, fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 200,-); Trinkgelder; optionale und individuelle Ausflüge und eigene Besichtigungen (ca. € 180,-) sollten Sie berücksichtigen.




Island

WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Wander-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

Fichtenweg 15
D-79183 Waldkirch
www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de
Telefon: +49 7681 49 77 26 - 0

Notfall: +49 178 539 58 57